

Neues Coronavirus (SARS-CoV-2 - COVID-19) Informationen für die Klienten der Spitex Aare Nord Aktuelle Lage Schweiz

Informationstand: 26. Februar 2020

Aktuelle Lage Schweiz	<p>Bei einer Person aus dem Tessin wurde das SARS-CoV-2-Virus (COVID-19) nachgewiesen.</p> <p>Für die Bevölkerung gelten laut Bundesamt für Gesundheit (BAG) die Verhaltensempfehlungen zum Schutz vor einer saisonalen Grippe.</p>
SPITEX-Organisationen	<p>Personen, die Symptome zeigen (<i>siehe Krankheitsbild</i>) und aus betroffenen Gebieten kommen und/oder engen Kontakt mit einem Menschen, der am Coronavirus (COVID-19) erkrankt ist, haben, werden im Spital identifiziert und isoliert, bis eine Erkrankung ausgeschlossen werden kann.</p> <p>Für die Spitex-Organisationen bedeutet dies, dass für Mitarbeitende bei der Pflege und Betreuung der Klienten keine Gefahr einer Ansteckung besteht.</p>
Schutzmassnahmen Spitex-Mitarbeitende	<p>Die Standardmassnahmen Hygiene sind strikt einzuhalten, d.h.:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Im Kontakt mit Kundinnen und Kunden, die grippale Symptome und Erkältungen haben, tragen die Spitex-Mitarbeitenden generell Mund- und Nasenschutz, der nach dem Verlassen der Kundin/des Kunden entsorgt wird. o Spitex-Mitarbeitende mit grippalen Symptomen und Erkältungen tragen einen Mund- und Nasenschutz. Dieser ist nicht nur bei den Kunden zu tragen, sondern auch im Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen. o Die korrekte Durchführung der Händedesinfektion ist essenziell. <p>Der Mund- und Nasenschutz verhindert eine Übertragung durch Tröpfchen, die korrekte Händedesinfektion eine Übertragung durch Kontakt.</p>
Vorgehen bei Verdacht	<p>Gemäss Weisung des kantonsärztlichen Dienstes des Kt. Aargau gilt folgendes Vorgehen bei Personen mit</p> <ul style="list-style-type: none"> o kürzlichem Aufenthalt (weniger als 14 Tage) in China UND respiratorischen Symptomen Die Hausärztin/der Hausarzt ist telefonisch zu kontaktieren (Besuch in der Praxis vermeiden!). Bei Verdachtsfall wird das Kantonsspital Aarau oder Kantonsspital Baden kontaktiert o kürzlichem Aufenthalt (weniger als 14 Tage) in einer betroffenen Region ausser China UND Fieber/Krankheitsgefühl Zu Hause bleiben und umgehend telefonisch die Infektiologie des Kantonsspitals Aarau (Tel. 062 838 41 41) oder Baden (056 486 21 11)

	<p>Zu kontaktieren.</p> <p>Falls die Hausärztin/der Hausarzt nicht erreichbar ist, kann der kantonsärztliche Dienst angerufen werden. Dr. med. Yvonne Hummel (Kantonsärztin Kt. Aargau) Tel. 062 835 29 60</p>
Krankheitsbild	<p>Die ersten Symptome sind diffus und ähneln denen einer saisonalen Grippe. Es treten unspezifische Symptome wie Fieber, Müdigkeit und Unwohlsein auf. Es folgen meist Atemwegssymptome – typisch ist ein trockener Husten. Seltene Symptome sind Kopf- und Muskelschmerzen, Übelkeit und Durchfall.</p> <p>Bei schwerem Krankheitsverlauf kann es zu Kurzatmigkeit und Lungenentzündung (Pneumonie) kommen.</p> <p>Von schweren Krankheitsverläufen betroffen sind vorwiegend ältere Menschen und Menschen mit chronischen Vorerkrankungen und angeschlagenem Immunsystem.</p>
Übertragung	<p>Das neuartige Coronavirus COVID-19 ist von Mensch zu Mensch übertragbar.</p> <p>Die Übertragung erfolgt über Tröpfchen/Kontakt.</p> <p>Für eine Ansteckung braucht es einen engen Kontakt mit einer erkrankten Person (Dauer > 15 Minuten, Abstand < 2 m).</p> <p>Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Inkubationszeit bis zu 14 Tage dauert.</p>

Wo finden Sie mehr Informationen

Die Website des BAG <https://www.bag.admin.ch> wird laufend aktualisiert.

© Schindler Frei & Partner, Zürich